

Wichtige Informationen zur Reiseversicherung

Welche Einschränkungen des Versicherungsschutzes gibt es in Ländern mit Reisewarnungen und in Krisenregionen?

Bei Reisen in Länder mit Reisewarnungen, kriegerischen Auseinandersetzungen oder inneren Unruhen ist kein Reiseversicherungsschutz gegeben. Aktuell betrifft das insbesondere die Krisenregionen im Nahen Osten, Russland und die Ukraine aber auch für einige andere Regionen bestehen Reisewarnungen. Alle Reisewarnungen und Sicherheitshinweise finden Sie aktuell auf der Website des Außenministeriums: <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/laender-a-bis-z>

Bitte informieren Sie sich vor jeder Reise über die aktuelle Sicherheitslage im geplanten Reiseland.

Welche Länder sind aktuell von Reisewarnungen betroffen?

Der Krisenstab im Außenministerium steht mit den Botschaften vor Ort in engem Austausch. Reisewarnungen werden dabei laufend evaluiert und anlassbezogen angepasst. Eine Übersicht aller Länder mit Reisewarnungen finden Sie hier: <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reisewarnungen>

Ist eine Zwischenlandung in den betroffenen Ländern möglich?

Eine Zwischenlandung ist in den betroffenen Ländern möglich, dem wird jedoch dringend abgeraten, denn die Lage in den Ländern kann sich jederzeit verschlimmern.

Besteht Versicherungsschutz bei Reisen in Länder mit Reisewarnung oder Kriegshandlungen?

Nein. Bei Reisen in Länder mit Reisewarnungen sowie bei kriegerischen Auseinandersetzungen oder inneren Unruhen besteht grundsätzlich kein Reiseversicherungsschutz.

Zählt die Reisewarnung als Stornogrund meiner zukünftigen Reise?

Nein. Reisewarnungen sind kein Stornogrund. Anfallende Stornokosten sind daher mit dem Reiseveranstalter bzw. der Fluglinie zu klären.

Kann ich eine Reiseversicherung für Reisen in die Ukraine, Russland oder Belarus abschließen?

Aufgrund der aktuellen politischen und militärischen Lage, der Sanktionen, Luftraumsperrungen und deaktivierter Zahlungsmöglichkeiten bieten wir derzeit keinen Versicherungsschutz für Reisen in die Ukraine, nach Russland oder Belarus an.

Bitte informieren Sie sich für alle Reisen auch über die aktuellen länderspezifischen Sicherheitshinweise des Außenministeriums: <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/laender-a-bis-z>

Wie reagiert die GRAWE TRAVELSTAR Reiseversicherung auf die aktuelle Lage im Nahen Osten?

GRAWE TRAVELSTAR beobachtet die Situation laufend und steht in engem Austausch mit regionalen Teams, medizinischen Partnern und Behörden. Ziel ist es, betroffene Reisende bestmöglich zu unterstützen und transparente, laufend aktualisierte Informationen bereitzustellen.

Werden Kund:innen aktuell weiterhin unterstützt?

Ja. Die Teams der GRAWE TRAVELSTAR sind vollständig mobilisiert und halten weiterhin regelmäßig Kontakt mit betroffenen Kund:innen, um Sicherheit zu vermitteln und – soweit operativ möglich – medizinische Unterstützung zu gewährleisten.

Welche Unterstützung ist für betroffene Reisende möglich?

Über das internationale medizinische Netzwerk wird – abhängig von der lokalen Sicherheitslage und den bestehenden Einschränkungen – der Zugang zu medizinischer Versorgung organisiert. Dies kann ambulante Behandlungen oder, wenn erforderlich, auch eine stationäre Versorgung umfassen.

Welche Auswirkungen haben die Luftraumsperrungen auf Reisende?

Da viele internationale Flugrouten über Drehkreuze im Nahen Osten führen, kommt es zu:

- Flugausfällen
- verpassten Anschlussflügen
- Verspätungen und Umleitungen
- Einige Fluggesellschaften bieten flexible Umbuchungen, Reiseguthaben oder Rückerstattungen an.

Was sollten Kund:innen tun, die sich aktuell auf Reisen befinden?

- Offizielle Reise- und Sicherheitshinweise der Außenministerien beachten
- Anweisungen lokaler Behörden befolgen
- Regelmäßig Fluglinien, Unterkünfte und Reiseanbieter kontaktieren

Wichtig: Buchungen nicht eigenständig stornieren, sondern Änderungen oder Stornos durch Fluglinie oder Veranstalter abwarten

Gibt es Einschränkungen beim Versicherungsschutz?

Ja. Reiseversicherungen decken grundsätzlich **unerwartete persönliche Ereignisse** ab. Leistungen im Zusammenhang mit Krieg, bewaffneten Konflikten oder ähnlichen Ereignissen sind gemäß Versicherungsbedingungen ausgeschlossen.

Gibt es dennoch Unterstützung bei medizinischen Notfällen?

Ja. GRAWE TRAVELSTAR unterstützt Kund:innen nach Möglichkeit weiterhin. Bei medizinischem Beratungs- oder Unterstützungsbedarf steht das **24h-Notfall-Telefon** zur Verfügung.

Was bedeutet die automatische Verlängerung des Versicherungsschutzes?

Wenn Ihre Reise vor Veröffentlichung dieses Reisehinweises begonnen hat und Ihre Rückkehr aufgrund der aktuellen Situation verzögert wird, kann Ihre Reiseversicherung ohne zusätzliche Kosten automatisch verlängert werden, bis Sie nach Hause zurückkehren können.

Was gilt für Kund:innen, die ihre Reise noch nicht angetreten haben?

Reisenden wird empfohlen:

- Aktuelle Reisehinweise der Behörden zu prüfen
- Fluglinien oder Reiseveranstalter wegen Umbuchungs- oder Änderungsmöglichkeiten zu kontaktieren

Wie geht GRAWE TRAVELSTAR weiter vor?

Die Lage wird kontinuierlich überwacht. Bei Bedarf wird die operative Unterstützung angepasst, um Kund:innen auch weiterhin bestmöglich durch diese dynamische Situation zu begleiten.